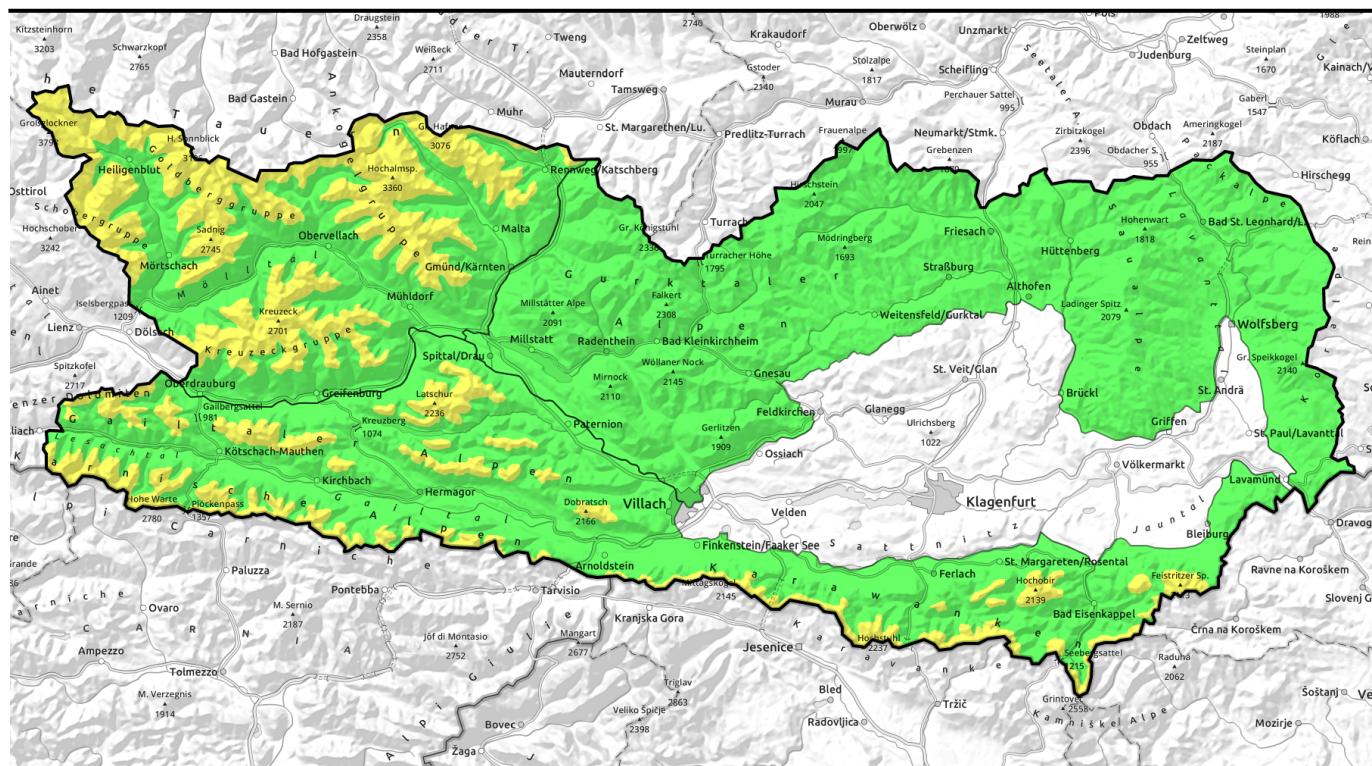
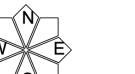


21.12.2021



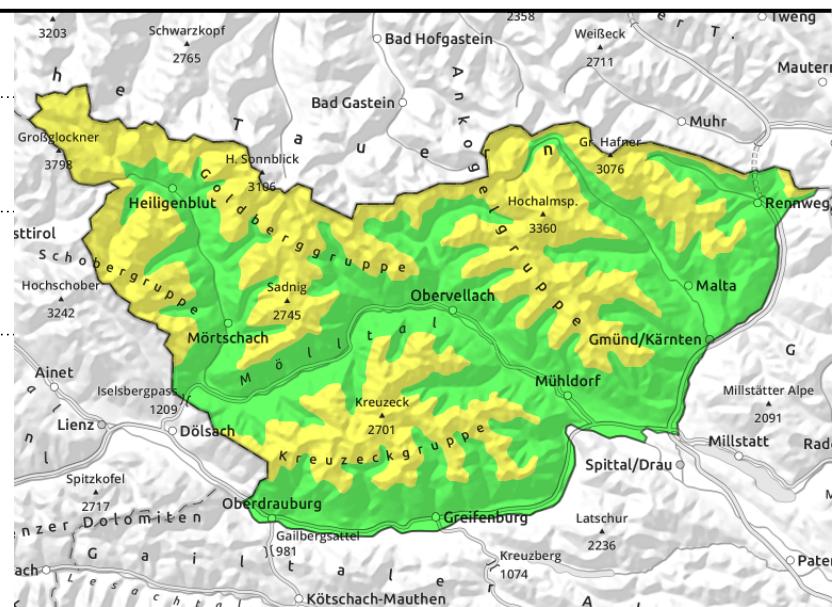
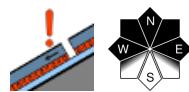
## Allgemein Altschneeproblem und in höheren Lagen Triebsschnee beachten

 2000 m	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe	   
 2000 m	Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	   
 1	Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saualpe	 

Lawinenprobleme	Gefahrenstufen	Exposition
 Neuschnee  Triebsschnee  Altschnee  Nassschnee  Gleitschnee  Günstig	 1 gering  2 mäßig  3 erheblich  4 groß  5 sehr groß	

21.12.2021

Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe



## In Hochlagen vereinzelt noch etwas störanfälligerer Triebsschnee; im Altschnee lockere Zwischenschichten

Oberhalb von rund 2000 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke sind frische aber meist kleine Triebsschneeeablagerungen örtlich noch etwas störanfälliger. Schneebrettlawinen können aber überwiegend nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittelgroß werden.

### Schneedeckenaufbau

Die Abwechslung zwischen Sonnenschein untertags und tiefen Temperaturen hat zu einer Verfestigung uns Stabilisierung der Schneedecke geführt. Meist wird die Schneedecke von einer Harschschicht abgeschlossen. Kürzlich gebildete geringe Triebsschneeeablagerungen sind noch spröde. Die im Altschnee vorhandenen aufbauend umgewandelten Kristalle werden weiter aufgebaut.

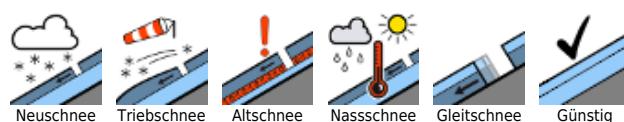
### Wetter

Oberhalb von rund 2000 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke sind frische aber meist kleine Triebsschneeeablagerungen örtlich noch etwas störanfälliger. Schneebrettlawinen können aber überwiegend nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst und mittelgroß werden.

### Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

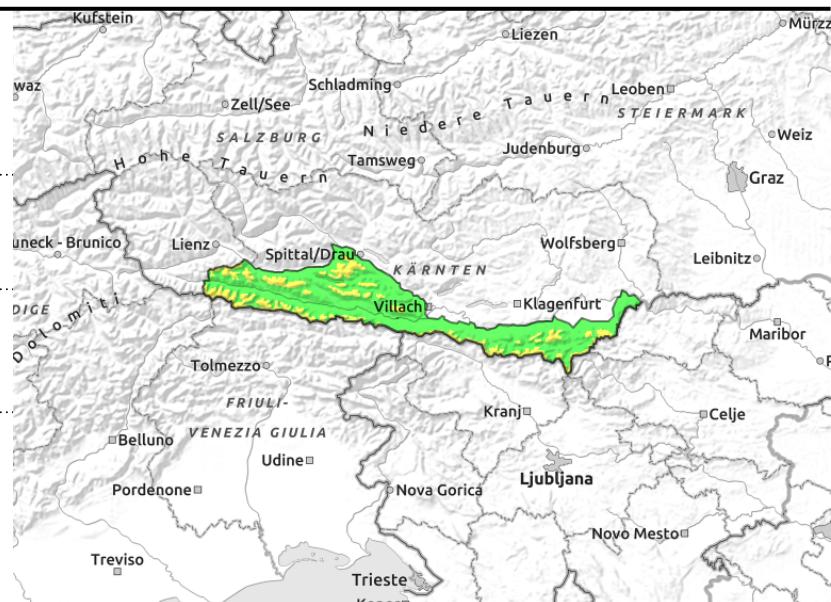
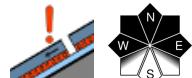
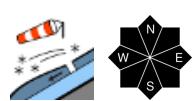


#### Exposition



21.12.2021

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



## In Hochlagen vereinzelt noch etwas störanfälligerer Triebsschnee; im Altschnee lockere Zwischenschichten

Oberhalb von rund 2000 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke sind frische aber meist kleine Triebsschneebelagerungen örtlich noch etwas störanfällig. Schneebrettlawinen können aber überwiegend nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst und mittelgroß werden.

### Schneedeckenaufbau

Die Abwechslung zwischen Sonnenschein untertags und tiefen Temperaturen hat zu einer Verfestigung und Stabilisierung der Schneedecke geführt. Meist wird die Schneedecke von einer Harschschicht abgeschlossen. Kürzlich gebildete geringe Triebsschneebelagerungen sind noch spröde. Die im Altschnee vorhandenen aufbauend umgewandelten Kristalle werden weiter aufgebaut.

### Wetter

Unter Hochdruckeinfluss herrscht ruhiges und eisig kaltes Wetter. Am Dienstag scheint bei nur mäßigem Nordwestwind über 2000 m meist die Sonne. Von Süden drückt es ausgedehnte, dichte Wolkenfelder an die Berge. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei rund -8 Grad. Am Mittwoch dürfte der überwiegende Teil frei von Nebel sein und meist scheint überall die Sonne.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

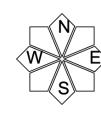
#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

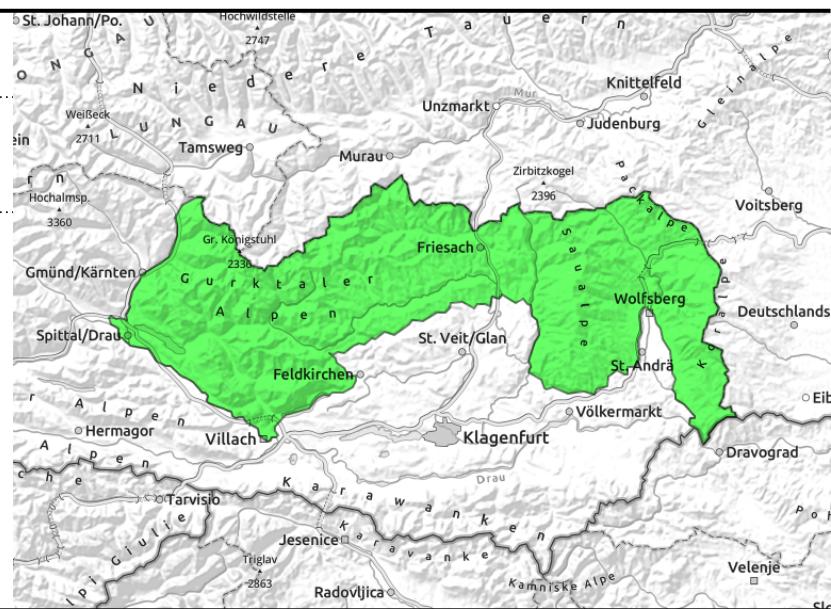
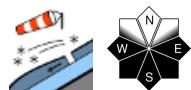


#### Exposition



21.12.2021

Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saualpe



## Geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Vereinzelte Gefahrenstellen bilden in Gipfelniveaulagen die Triebsschneeeablagerungen, welche sich teilweise noch etwas schlechter mit der Altschneedecke und dem Untergrund verbunden haben.

### Schneedeckenaufbau

Meist ist die Schneedecke mit einer Schmelzharschkruste überdeckt. In Gipfellagen ist sie auch hart und vereist, darunter ist das Schneedeckenfundament kompakt und weist kaum Schwachschichten auf. In Mulden und Rinnen haben sich kleinere Triebsschneeeablagerungen abgelagert. Diese haben sich nicht überall gut mit dem Untergrund verbunden. In schattseitigen Lagen schreitet die aufbauende Umwandlung voran.

### Wetter

Unter Hochdruckeinfluss herrscht ruhiges und eisig kaltes Wetter. Am Dienstag scheint bei nur mäßigem Nordwestwind die Sonne. Im Osten stören nur dünne Wolken kaum. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei rund -8 Grad. Am Mittwoch dürfte der überwiegende Teil frei von Nebel sein und meist scheint überall die Sonne.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

